

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

111 (9.5.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 111. Freitag den 9. May 1834.

Bekanntmachungen.

N^o. 2908. Die Feuerschau-Commission, bestehend aus dem Polizei-Commissär Barack, Stadtbaumeister Kuenzle, Kaminfegermeister Bauz u. Maurermeister Mauck, wird in wenigen Tagen die diesjährige Feuerschau beginnen, und am 1. September Nachschau halten, ob ihren Aufforderungen die nöthige Folge geleistet wurde. Wir erwarten von den Hauseigenthümern fortbin jene bereitwillige Unterstützung, ohne welche die bestehenden Vorschriften (die nur die Sicherheit des Eigenthümers beabsichtigen) so mühsam in das Leben gerufen werden.

Karlsruhe den 2. Mai 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Die Lampendocht-Versteigerung für die städtische Straßenbeleuchtung.

Am Montag den 26. d. M. früh 10 Uhr wird der Bedarf der Lampendochte zur städtischen Straßenbeleuchtung vom 1. Juni 1834 bis dahin 1835 an den Wenigstnehmenden versteigert. Bedingungen und Proben liegen zur Einsicht bereit.

Karlsruhe den 7. Mai 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Die dritte planmäßige Serienziehung für das Jahr 1834 von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Johann Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen zu 5 Millionen Gulden, wird Montag den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr, im landständischen Gebäude dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 6. Mai 1834.

Großh. Bad. Amortisations-Kasse.

Nach einstimmigem Beschluß des Ausschusses der 1. Privat-Sterbe-Casse-Gesellschaft sind wegen häufiger, schnell aufeinander gefolgter Sterbfälle die gewöhnlichen Beiträge für die Monate Juni und Juli l. J. alsbald einzuziehen, damit die Casse nicht genöthigt ist, zu Erfüllung ihrer statutenmäßigen Schuligkeiten Gelder gegen Zinsen aufzunehmen; die verehrlichen Mitglieder werden daher ersucht, die fraglichen Beiträge ungesäumt an den Gesellschaftsdiener abtragen zu wollen. Sollten indessen auch diese gegen Verhoffen bis zum Rechnungsschluß nicht ausreichen, so müßte ein außerordentlicher Beitrag eingehoben werden; worauf man anmit im Voraus aufmerksam machen will.

Zugleich bringt man zur allgemeinen Kenntniß, daß jedes Individuum, welches die Aufnahme in die Gesellschaft wünscht, sich vorerst persönlich bei dem jeweiligen Vorstände anzumelden hat, wo ihm dann das nun eingeführte Formulare eines Gesundheitszeugnisses zur weitem Beforgung der erforderlichen Ausfüllung zugestellt werden wird.

Karlsruhe am 5. May 1834.

1. Privat-Sterbe-Casse-Gesellschaft.

Der Vorstand:
Deimling, Regimentsquartiermeister.

Der Secretär:
Hauck, Secretär.

Der Cassier:
Wielandt, M. W. Cassier.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Glashändlers Christophus Schmidt dahier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 6. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erscheinenden beitreten, angesehen werden. Karlsruhe den 24. April 1834.

Großherzogl. Stadttamt.

Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fabrik-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Gastwirths Georg Konrad Ruth dahier, werden Dienstag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr im Hause No. 25. in der Kronenstraße folgende Fabrikzeuge, als: Schreinerwerk, Faß- und Wandgeschir, Küchengeschir und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 5. Mai 1834.

Großherzogl. Stadttamt-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Durlacherthorstraße ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Lange Straße No. 38 ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern und zu einer Handlung geeignet, ohne Möbel, der mittlere Stock aus 5 oder 7 Zimmern bestehend, mit Möbel, letztere auch in Abtheilungen nebst sonst nöthigen Lokaltäten und auch Stallung zu vermieten.

In der Langenstraße No. 101. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, es kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße No. 34. neben dem Gasthaus zum König von Preußen ist im mittleren Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, Stallung zu 6 Pferden und Remise für 2 Chaisen, auf Verlangen können noch einige Zimmer abgegeben, und das Logis ohne Chaisenremis und Stallung vermietet werden.

Eine Wohnung in der Stephaniensstraße in der belle-etage von 5 heizbare Zimmern, 2 Kammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

In der Amalienstraße in dem Condukteur Kopischen Haus auf der Sommerseite, zunächst der Kaserne ist der mittlere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Magd und Schwarzwachskammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten bis 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen bei Friedrich Burkhardt, Kronenstraße No. 10. daselbst ist der ganze untere Stock nebst einer Werkstätte und Garten mit Zugehör bis 23. Juli zu vermieten.

Im vordern Zickel am Eck der Adlerstraße, Haus No. 8. ist die 2. und 3. Etage zu vermieten und den 23. Juli zu beziehen. 1. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche, wovon 3 Zimmer im Hintergebäude, großen Salon mit Alcane mit zwei Kabinetten, Remise zu 4 Chaisen, Stallung zu 4 Pferden, Holzplaz, Keller, Waschhaus und Speicher; 3. Etage 7 Zimmer nebst Küche, Speicher, Waschhaus, Keller und Holzplaz. Näheres No. 30. Langestraße.

In der Amalienstraße No. 47. ist ein Logis im zweiten Stock von 7 Zimmern, 2 verrohrten Speicherklammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus mit oder ohne Stallung zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Am Eck des innern Zirkels und der Adlerstraße im ehemaligen Finanzministerialgebäude No. 10. sind im mittleren Stock 2 Logis, das eine mit 4 heizbaren Zimmern nebst einem Saal, und das andere aus 5 heizbaren Zimmern mit einem Balkon, und jedes mit allen dazu sonst nöthigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen, auch können beide Logis im Ganzen und auf Verlangen auch noch Verdestallung und Chaisenremise dazu gegeben werden.

In der Akademiestraße No. 33. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer gemeinschaftliches Waschhaus, Speicher nebst Holzremis, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße sind im zweiten Stock 2 tapezirte Zimmer sogleich oder später zu beziehen, im nämlichen Haus ist auch ein Dachlogis mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Lammstraße No. 1. sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer nebst Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Wohnungsveränderung.] Der Unterzeichnete macht hiedurch dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung bei Schreinermeister Dauber verlassen, und dieselbe in die Akademiestraße zu Schreiner Bergmanns Wittve verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich, da ich durch dasselbe in Stand gesetzt bin, alle in mein Fach einschlagende Geschäfte, als in Leimfarbe der Wände der Zimmer, so wie auch Del- und Glanzfarbenanstriche, Fagaden der Häuser mit Räsfarbe, besonders aber die mir anvertrauten Möbel, da ich solche im Trocknen aufs schnellste zu verfertigen in Stand gesetzt bin bestens zu empfehlen, bittet daher um geneigten Zuspruch.

Ph. Bauß, Tünchermeister.

(2) Karlsruhe. [Wohnungsveränderung.] Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er nun im Hause No. 32. der Herrenstraße bei Hrn Bäckermeister Kiefer wohnt, und wie früher seinen Unterricht fortsetzt.

Brunner, französischer Sprachlehrer.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Glasermeister Friß zeigt hiermit an, daß er sein Logis in der Stephanienstraße verlassen, und mit seinem Geschäft in No. 35. der Akademiestraße gezogen; er empfiehlt sich zu geneigten Zuspruch bestens.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Näherin, welche im oberen Stock des Hintergebäudes in No. 10. der kleinen Herrenstraße logirt, wünscht Arbeit im Weißzeugnähen zu erhalten und verspricht solche fein, gut und um billigen Preis zu fertigen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Divan mit 6 gepolsterten Sesseln ist billigen Preises zu verkaufen. Das Nähere in No. 28. in der Adlerstraße im 3. Stock.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein brauchbares Klavier ist zu verkaufen, wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(6) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein vierfüßiges Kinder-Chaischen mit eisernen Achsen und Schwannenhälsen ist billig zu verkaufen, bei wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrlichen Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß vom 9. Mai, an jeden Freitag Abend Harmonie mit Blechinstrumenten in meinem Garten statt findet. Für billige und prompte Bedienung wird besorgt sein. Ch. Höck, zum Grünenhof.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine Hobelbank mit dem dazu gehörigen Handwerkszeug wird zu kaufen gesucht; Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

Sommer-Casino.

Zur Feier des höchsten Namensfestes
Ihrer Königlichen Hoheit der Frau
Großherzogin

wird die Lesegesellschaft ihre Sommercasino's im Promenadenhaus am Donnerstag den 15. d. M. beginnen, wovon die verehrlichen Mitglieder mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt werden, daß Karten für einzuführende Damen und Herrn am Casinotag Nachmittags zwischen 1 u. 2 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn bei dem Vorstand abzuverlangen sind.

Karlsruhe den 8. Mai 1834.

Der Vorstand.

Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Indem die Generalagentur zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums bringt, daß ihr Comptoir nunmehr in die Langestraße No. 66. am Marktplatz verlegt ist, empfiehlt sie sich zu recht vielen Versicherungsanträgen mit dem wiederholten Bemerkten, daß für Ausnahmen in hiesiger Stadt weder etwas in Aufrechnung gebracht wird, noch gefordert werden darf.

Das Lager ostindischer Taschentücher bei dem Unterzeichneten ist nun wieder vollständig assortirt. Die Waare ist erster Qualität ächt sowohl in Hinsicht auf die Seide, als den Druck, und es wird der Pack von 7 Stück à 14 fl., größte Sorte à 16 fl. verkauft. Auch ist eine Sorte der allerschwersten, für starke Schnupfer und zu Halsbinden geeignet, vorräthig.

Karlsruhe den 26. April 1834.

Heinrich Hofmann,
lange Straße No. 64.

Frankfurter Börse 7. May 1834.				Pariser Börse 3. May.			
pc.	OESTERREICH.	Geld.	pc.	BADEN.	Geld.	5 ^o / ₁₀₀	105 30
5	Metallig. Obligat.	99 $\frac{1}{2}$	4	Rentenscheine (Papier)	102 $\frac{1}{2}$	3 ^o / ₁₀₀	79 5
4	ditto ditto	90 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	86 $\frac{1}{2}$	Emprunt 1832	—
3	Actien oh. Div.	1543		DARMSTADT.		Actions de la banque	—
4	Partial b. Roths. (Papier)	138 $\frac{1}{2}$	4	Obligationen (Papier)	101 $\frac{1}{2}$	Rentes de Naples	95 80
	100 fl. Loose (Papier)	206		Lott. Anl. à 50 fl.	63 $\frac{1}{2}$	3 ^o / ₁₀₀ Espagne	44 $\frac{1}{2}$
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	—
4	Staats-Schuldscheine	100 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat.	56 ^o	Rente perpétuelle d'Espagne	73 $\frac{1}{2}$
4	Obligat. b. Roths.	93 $\frac{1}{2}$	5	Obligationen v. 1832	95 $\frac{1}{2}$	Emprunt des Cortes	—
	Lott. Anl. à 50 Thr.	54 $\frac{1}{2}$		RUSSLAND.		Emprunt Belge	—
	BAYERN.		6	Insc. b. Granelius et C. (Papier)	68 $\frac{1}{2}$	London 2. May	
4	Obligationen (Papier)	101 $\frac{1}{2}$		POLEN.		3 ^o / ₁₀₀ Stocks	92 $\frac{1}{2}$
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	62 $\frac{1}{2}$		

Frankfurter Börsenbericht. Die Oesterr. und Holland. Fonds erfahren heute wenig Veränderung; jedoch fanden darin mehrere Einkäufe pr. Compt. statt. Span. etwas sauer. Nach der Börse fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. von Herrmann von Günthersthal.

Am Englischen Hof. Hr. Wilks, Partik. aus England.

Am Erbsprennen. Hr. Behrends, Part. mit Sohn von Frankfurt. Hr. Metenett, Rfm. v. Ny. Hr. Regenauer, Part. mit Gattin von Landau. Hr. von Assimont und Hr. Walle, l. Bair. Hauptleute v. Landau. Hr. Gerlach, Kaufm. daber. Hr. Wöhringer, Part. von Heilbronn.

Am goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Becker, l. preuß. Hoffänger von Berlin. Fräul. Straubin v. Neufin. Hr. Frenel, Rfm. von Lüneville. Hr. Beer, Gutsbesitzer von da. Hr. Kofel, Fabrikhaber daber. Hr. Hämmerlein, Rechtskandidat von Schoppsheim. Hr. Lichtenauer, Deconom von Frauensfeld.

Am goldenen Döfen. Hr. Kunz, Rfm. von Lahr. Hr. Wegger, Part. von Heidelberg.

Am grünen Baum. Hr. Frey von Neuenheim.

Am Karpfen. Hr. Burckhardt, Part. v. Frankfurt. Hr. Kehrt, Rfm. von Bergweiler.

Am Ritter. Hr. Friedrich, Part. von Eisenberg. Hr. Friedrich, Part. von Neuleiningen. Hr. Flosch, Kaufm. von Eöln.

Am römischen Kaiser. Hr. Deusing, Kaufm. von Eisenach. Hr. Schönich, Kaufm. von

Lain. Hr. Manigler, Kaufm. von Augsburg. Hr. Burr, Kaufm. von Mainz. Hr. Graf v. Brettlis v. Paris. Hr. Kämpf, Gastgeber von Schönberg. Hr. Mayer, Part. von Raftatt.

Am Salmen. Hr. Grünbaum mit Familie von Wien.

Am Schwanen. Hr. Blatt, Krzt v. Lahr. Hr. Walz, Kaufm. von Saarbrücken.

Am der Sonne. Hr. Groos, Kaufm. von Bruchsal.

Am Waldborn. Hr. Heuser, Partik. von Mannheim. Hr. Neugaf, Kaufm. daber. Hr. Michael, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Leuscher von Dschag.

Am weißen Bären. Hr. Parisek, Partik. von Offenburg. Hr. Weber, Kaufm. von Stuttgart.

Am Zähringer Hof. Herr Kaufmann, Kaufm. von Leiningen. Hr. Lebermuth, Lehrer daber. Hr. Hammer, Kaufm. von Straßburg. Hr. Jameson, Part. von Schottland. Hr. Weil, Dr. phil. von Stuttgart. Hr. Föndschame, Part. von Paris. Hr. Steinhäuser, Dr. med. v. Heidelberg.

In Privathäusern.

Bei Hr. Postrevisor Overbeck: Hr. Adeltmann, Postmeister von Bruchsal. — Bei Hr. Domänenrath Würcklin: Fräulein Rott v. Zutschfelden.

Außersässert

Hr. Baron v. Matzahn, l. Bair. Kammerherr mit Familie nach Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdrucker ei.